

Mitteilungen aus dem Institut für Radiumforschung, Nr. 197.

„Über die Wirkung von langsamen Kathodenstrahlen auf Steinsalz« von Robert Frisch.

Es wurden zunächst die Goldstein'schen Versuche mit raschen Kathodenstrahlen wiederholt und hierbei eine erhöhte Leitfähigkeit der verfärbten Steinsalzkristalle festgestellt. Es folgt die Diskussion der Frage, ob dies von der Zerstäubung der Kathode herrührt.

Bei langsamen Kathodenstrahlen wurden keine Verfärbungen erhalten.

Hingegen konnte Kathodofluoreszenz bis herab zu 30 Volt, Kathodothermolumineszenz bis 10 Volt verfolgt werden.

Bei den Versuchen mit langsamen Kathodenstrahlen erwies sich ein Metallniederschlag als störend, der aus zerstäubtem Kathodenmaterial bestand. Er trat immer an der Stelle des Auftreffens der Elektronen auf, auch wenn diese magnetisch abgelenkt wurden.<sup>3</sup>

---